

Reizwortgeschichten

Beitrag von „Anja82“ vom 1. Oktober 2006 23:21

Huhu,

ich hänge mich hier mal ran.

Ich möchte in der übernächsten Woche auch gerne eine Stunde zu Reizwortgeschichten zeigen und finde den Einstieg mit Tommy Tinte super.

Auch die Geschichte vorher mündlich zu entwickeln finde ich spitze, aber nimmt man dafür nicht schon zu viel vorraus? Ich könnte mir vorstellen, dass viele Kinder dann einfach nur "nachschreiben".

Meine Seminarleiterin möchte außerdem gerne eine Gruppenarbeit von mir sehen, weshalb ich wahrscheinlich die Sch. in Dreiergruppen die Geschichte entwickeln lassen werde. Ist es sinnvoll auch schon schreiben zu lassen? Oder können sich die Schüler (3. Klasse) die Geschichte solange merken?

Nur bei der Erarbeitung bin ich mir sehr unsicher. An Clusters wage ich mich nicht so recht ran, weil ich selbst noch nie damit gearbeitet habe und Mindmap finde ich auch schwierig, alleine wegen der Zeit (alles anschreiben zu lassen)

Habt ihr noch Ideen, was man vor der Gruppenarbeit, also der Entwicklung der Geschichten, machen könnte?

LG Anja